



Schmidt + Kampshoff GmbH – Georg-Henschel-Straße 1, 28197 Bremen

PRAXISSCHLIESSUNGEN UND KRANKENHAUSREFORM: WER TRÄGT DIE VERANTWORTUNG FÜR ARCHIVE?

40 JAHRE ENTSORGUNG VON RÖNTGENBILDERN: JUBILÄUM VON SCHMIDT + KAMPSHOFF IM ZEICHEN VON STRUKTURWANDEL, INTERNATIONALISIERUNG UND RESSOURCENSCHUTZ

Bremen, 15. August 2023 – Die Rückgewinnung von Silber und Kunststoff aus medizinischen und industriellen Röntgenfilmen ist nunmehr seit 40 Jahren das Kerngeschäft der Schmidt + Kampshoff GmbH. Das Unternehmen mit hanseatischen Wurzeln ist deutschland- und europaweiter Recyclingpartner für Krankenhäuser, Arztpraxen und Unternehmen für Werkstoffprüfung. Im Jubiläumsjahr 2023 hat sich Schmidentsorgung auf die Fahnen geschrieben, auch international intensiver über die Bedeutsamkeit des Recyclings für den Umweltschutz aufzuklären. Hierzulande weitet Schmidt + Kampshoff seine Leistungen für Praxen und Kliniken aus, die durch Umstrukturierungen oder gar Schließungen immer häufiger Unterstützung im Archivmanagement benötigen.

„Auch außerhalb Europas, beispielsweise in Middle East, möchten wir Unternehmen mit unserem Know-how unterstützen, das wir bei unseren zahlreichen Projekten in Afrika und Asien erworben haben“, erklärt Daniel John, Head of International Sales. „Als deutsches Traditionsunternehmen mit einem breiten Netzwerk von Transportdienstleistern können wir medizinisches und industrielles Filmmaterial von nahezu überall auf der Welt übernehmen und hier, in unserer eigenen Anlage in Rhede, recyceln“, so John weiter.

In Deutschland erweitert Schmidt + Kampshoff sein Service-Spektrum für Arztpraxen und Kliniken. Neben der Abholung von aussortierten Röntgenbildern und der Kleinmengen-Lösung Röntgenfilmbox können Praxen und Krankenhäuser nun auch die komplette Archivräumung beauftragen. „Schon immer beraten wir medizinische Einrichtung zu den gesetzlichen Aufbewahrungsfristen von Röntgenfilmen, die – je nachdem, ob es sich um Aufnahmen aus Behandlung, Diagnostik oder D-Arzt-Verfahren handelt – unterschiedlich sein können. Da wir immer öfter gefragt wurden, ob unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das Aussortieren alter Jahrgänge übernehmen können, haben wir diesen Service jetzt fest in unser Portfolio integriert“, erläutert Vertriebsleiterin Monica Calvo Moreno. Dafür sind alle Mitarbeitenden zur Geheimhaltung nach § 203 StGB verpflichtet.



Noch immer lagern in deutschen Arztpraxen und Krankenhäusern unzählige analoge Röntgenaufnahmen. Deren Recycling nach Ablauf der Aufbewahrungsfristen ist zwar gesetzlich vorgeschrieben, doch in der Praxis ist oft unklar, wer die Verantwortung für bestehende Archive trägt. „Wir erleben es häufig, dass Praxen keine Nachfolgerinnen oder Nachfolger finden und schließen müssen. Gleiches gilt für Kliniken. Stehen Zusammenschlüsse, Umbauten oder sogar Schließungen an, muss auch geklärt werden, was mit den archivierten Patientendaten passiert. Im Zuge von Karl Lauterbachs geplanter Krankenhausreform werden sich medizinische Einrichtungen diese Fragen in naher Zukunft stellen müssen“, vermutet Calvo Moreno.

Schmidt + Kampshoff ist auf die fachgerechte und datenschutzkonforme Entsorgung von Röntgenfilmen und dazugehörigen Patientenakten gemäß Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG) und Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) spezialisiert. Die Altbestände werden nach DIN SPEC 66399-3 / ISO/IEC 21964 (Schutzklasse 1 bis 3-, Sicherheitsstufen P7, F7, P4) dem Recycling zugeführt. Von der Abholung bis zur Vernichtung ist der gesamte Entsorgungsprozess geschlossen. Neben der Vertriebszentrale in Bremen, wo das Unternehmen 1983 gegründet wurde, und der eigenen Entsorgungsanlage in Rhede verfügt Schmidt + Kampshoff über weitere Standorte in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt am Main, Hamburg und München.

Das Entsorgungsunternehmen recycelt alle Arten von Röntgenfilmen, z. B. CT-Filme MRT-Filme, Folienfilme, Duplikat- / Kopierfilme, Fluoroscopiefilme, Microfilme, Monitorfilme, Zahnrontgenfilme und Industriefilme; ebenso Kontroll- und Fehlaufnahmen sowie zerstörte Röntgenfilme (durch Feuchtigkeit oder Überlagerung). In einem speziellen Waschverfahren werden die Kunststoffbestandteile der zuvor geschredderten Röntgenfilme von ihren silberhaltigen Beschichtungen getrennt. Kunststoff und Silber können auf diese Weise im Kreislauf erhalten und Primärrohstoffe geschont werden.

Weiterführende Informationen zur Aufbewahrung und Entsorgung von Röntgenfilmen finden Sie unter www.schmidtentorgung.de und auf der von Schmidt + Kampshoff initiierten Wissensplattform www.roentgenfilmsorgung.de.

Kontakt: Schmidt + Kampshoff GmbH

Monica Calvo Moreno

Georg-Henschel-Straße 1

28197 Bremen

Telefon: +49 421 835 444 0

E-Mail: monica.calvo-moreno@schmidtentorgung.de